

2

EPITHALAMIA:

Deutsche vnd Lateinische Geist-

liche Hochzeit Gesenge / Gott vnd dem heiligen Ehestande zu  
Ehren / Auch allen Christlichen Eheleuten zu trost / vnd wolthätiger glück-  
wünschung / Item / Zum gebrauch in Kirchen vnd Schulen /

Mit vier vnd mehrern Stimmen Componirt  
vnd in Druck verordnet / Durch

IOHANNEM STEVRLINVM, SCHMALKALDENSEM,  
Stadtschreibern zu Wasingen / in der Fürstlichen Graffschafft Hennenbergk.



I S

8 7.

BASSVS.



Dem Hochwirdigen / Durchlauchtigen /

vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn HEINRICO IVLIO,

Bischoffen zu Halberstadt / etc. Administratori des Stiffts Minden / etc.

Hertzogen zu Braunschweig vnd Luenenburck / etc. Meinem  
gnedigen Fürsten vnd Herrn.

**A**chswirdiger / Durchlauchtiger / vnd Hochgeborner Fürst vnd  
Herr / Ewern Fürstlichen Gnaden / sein meine vnterthenige / beflissene vnd  
ganz willige dienste / beyneben inniger wünschung von Gott dem Allmecht-  
tigen / langwiriger Leibs gesundtheit / vnd zu glückseliger friedlichen Regies-  
rung / allerley gedeyhlichen wolffart zuuor / Gnediger Fürst vnd Herr :  
Eine zeithero / habe ich / auff begeren vnd anlangen / guter ehrlichen / Geo-  
lehrten vnd Redlichen leute / zu ihrem Christlichen angefangenen Ehestands  
de vnd gehaltenen Hochzeitlichen ehrentagen / etliche Epithalamia oder Brautlieder / Mit  
Bier / Fünff vnd Sechs stimmen / wie es die gelegenheit gegeben / Nach denen von Gott mir  
hierzu verliehenen wenigen Gaben / ( ohne vngedürlichen rühm ) Componiret, Derer zum  
theil einzelich / auff schlechte Bogen Bapir / damals in Druck gegeben worden.

Weil aber die offene Patent, durch die jenige / so sie entpfahen / gemeinlich pflegen zu  
hauff gewickelt / vnd blos in den henden getragen / oder nur an eine Wandt gehefftet / vnd ver-  
worffen zu werden / das sie leichtlich schaden nemen / zum gebrauch vndüchtig / vnd angezeig-  
ter massen / vergenglich sind. Als habe ich / auff ferner bittlichs anhalten / derer / Welchen  
dieselbige Epithalamia zu Ehren / von mir gesetzt vnd offerirt worden / solche in ein Fascicul  
vnd Opusculum zusammen gebracht / vnd ihnen / auch andern der Music Liebhabern / vnd

vielen gutherzigen leuten mehr/ so wol auch zum nutz/ dienst vnd gebrauch der Jugendt/ hin  
vnd wider in Kirchen vnd Schulen/ (da man dapffere vnd schwere Moteten, berümpfter  
vnd Kunstreicher Componisten, nicht haben/ noch zu hauff bringen kan) durch den offenen  
Druck hiemit gratificiren/ wilfahren/ vnd beschehenem ansinnen/ stadt geben wollen.

Diesen ersten theil nu/ angezogener Epithalamien vnd Christlichen Hochzeitgeseng  
lein/ Gnediger Fürst vnd Herr/ habe vnter E. F. G. Fürstlichen Tittul/ Namen vnd Pa  
trocinio, Ich in Druck gefertigt/ vnd ausgehen lassen/ Welche hiermit E. F. G. (als die da  
der edlen holdseligen Music, mit allen gnaden vnd förderung gewogen sein/ bey mir gerümet  
worden) ich vnterthenialichē Dedicirt, vnd zugeschrieben haben wil. Demütigs diensts vnd  
fleiß bittende/ E. F. G. wollen vntertheniger tragender zuuersicht nach/ diese meine einfelt  
tige Musicalische arbeit/ vnd vnterthenigen wolgemeinten dienste/ in gnaden auff vnd an  
nemen/ vnd deroselbigen mit lust vnd wolgefallen gnediglich belieben lassen. Das bin vmb  
E. F. G. ich vnterthenigs diensts vnd fleis/ hinwider geringes meines vermögens/ zuuerdies  
nen erpüttig/ vnd stets willig/ Datum, am tag Sanct Michaelis den 29. Septembris.  
Anno Christi, 1587.

Euer Fürstlich Gnaden/

Vntertheniger dienstwillfäriger/

Iohannes Steurlinus, Stadt  
schreiber zu Wasingen.

IN MVSI

57  
IN MUSICAM

Iohannis Steurlini.

**M**USICA STEURLINI *suavis, pia, casta, sonora,*  
*Inseruire DEO, uult hominumq; gregi.*  
*Illius laudes dum cantat, honoribus horum*  
*Augendis studio gratificante uacat.*

STEURLINO *mecum fauet, ergò, suauia cuius*  
*Et pia cor tangunt cantica, grata DEO.*

ALIUD.

**I**N thalami fingens STEURLINVS *cantica laudes,*  
*Ornat amicorum cepta, DEOq; placet.*  
*Illius idcirco cui non est MUSICA cordi,*  
*Curat amicitiae iura, DEIQ; parum.*

Bartholom: Hubnerus, Medi-  
cinæ Doctor, scribebat Erphordia, 29.  
Septembris, Anno 1587.

A iij

IN PIAS

IN PIAS AC LEPIDAS CANTIONES,  
IOHANNIS STEURLINI, DE DIGNITATE  
*artis Musicae, Carmen Sapphicum.*

**M**usicam laudes DOMINI sonantem,  
Et sacros cœtus hominum iuuantem,  
Ecquis exhorrens satis esse sana  
Mente uidetur?

Musicam cœli dat ab arce gratis  
Solut humani generis Creator,  
Et salus rerum, DEVS, omniumq;  
Causa honorum.

Musicam sancti coluere vates,  
Legifer Moses, Elisæus acer,  
Et sua David DOMINVM celebrans  
Voce lyræq;

Musicam digna quoq; laude tollit,  
Dum DEO Psalli iubet ipse Paulus  
Gentium uerax, animoq; magnus  
Doctor & ore.

Musicam multum decorant ouantes  
Angeli: summo sit honos Parenti,  
Alma Pax terris, hominumq; genti  
Recta voluntas.

Musicam iusti supera recepti  
Sede tractabunt: pia concinentes  
Angelos inter, sine fine, regum  
Carmina Regi.

Musicam cur non quoq; nostra tractent  
Secla? que mœstos recreat, ferosq;  
Mulcet, ac ipsum Stygium repellit  
Longius hostem

Musicam, quare, lepidam, piamq;  
Laudo Steurlini: gregis ille Christi  
Tangitur cura, celebratq; grata  
Voce Iehouam.

Musicam sancte colit: atq; suaues  
Publicum profert modulos in usum:  
Donec in celsa moduletur olim  
Aetheris aula.

*M. Cyriacus Snegassius  
Pastor Frid: Sup:  
Vin: Adjunctus.*

AD D<sup>o</sup>

AD D. IOHANNEM STEVRLINVM, MVUSICVM

Excellentem, Archigrammatea Oppidi VVasingia, cui

S. P. D.



St dicta Musis MVSICAE:  
Artes ab usu cetera:  
Est haec eo praestantior,  
Quo riuus eius dignior.

Hinc imperitus Musicae.

Non integrae scientiae,

Olim fuit praestantibus

Viris notatus omnibus.

Gnarum proin, Themistocles

Cum diceret, se Musices

Non esse, tunc indoctior

Est uisus: at peritior

Thebanus Dux est traditus,

Bonus fuit dum Musicus.

Laudatur hinc & STEVRLIVS,

Mi Compater charissimus,

Doctae studet quod Musicae

Canendo multa publice.

Tanto magisq; laudibus

Vehendus est, quod textibus

Ornare malit Musicam

Sacris suam creberrimam.

Adesto STEVRLI Carmine,

Et grata CHRISTO concine,

Vt post beatus Angelis

Vna canas sanctissimis.

M. Hierony: Pfnder,

Schmalkalden:

Register.

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Selig ist der gepreiset. Quinq; vocum.  | 10. Quae duos sexus thalami sacrat.   |
| Dein Weib gleich einem Rebē. Quatuor.      | 11. Frisch frolich wollen wir singen. |
| Das sind die schonen Gaben. Sex vocu.      | 12. Nhu singet Gott dem H Erren.      |
| 2. Wol dem/ der lebt in Gottes. Quinq; vo. | 13. Vom Ehestandt wolln wir singen.   |
| Quatuor vocum.                             | 14. Der Ehestandt zeigt ein Bildnuß.  |
| 3. Alles/ Was Gott der Herre.              | 15. Wem Gott ein Ehelich Weib.        |
| 4. Gott helt bey seinem Orden.             | 16. Nuptias olim Cana.                |
| 5. Der Ehestandt Gottes Ordnung.           | 17. Ordo, qui charam sociat.          |
| 6. Zu dieser Ehefestlichen zeit.           | 18. Ordo, qui certis sociam marito.   |
| 7. Mit Gottes wort/ welchs nicht betreugt. | 19. Da Christus auff der Hochzeit.    |
| 8. Gott einem jeden/ wers begert.          | 20. Das ist die weis von alters her.  |
| 9. Wol dem/ der Prophet David spricht.     |                                       |

Der

I.

BASSVS. Quinq; vocum.

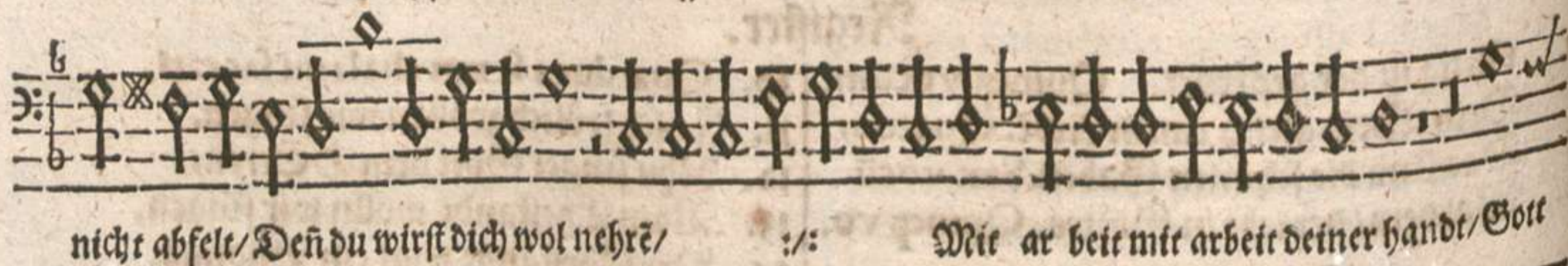
Der CXXVIII. Psalm Davids.



Selig ist der ge preiset/ der Gott für au gen hebt/ ::



Sich seiner weg bestreiffet/ :: Davon auch



nicht abfelt/ Deñ du wirst dich wol nehrē/ :: Wie ar beit mit arbeit deiner handt/ Gott



wird dir glück bescheren/ Vnd segnen deinen stande :: Vnd segnen det nen

Selig



QVINTA VOX.

Pfal: 128.

I.



Selig ist der gepreiset/ :: Selig ist der gepreiset/der



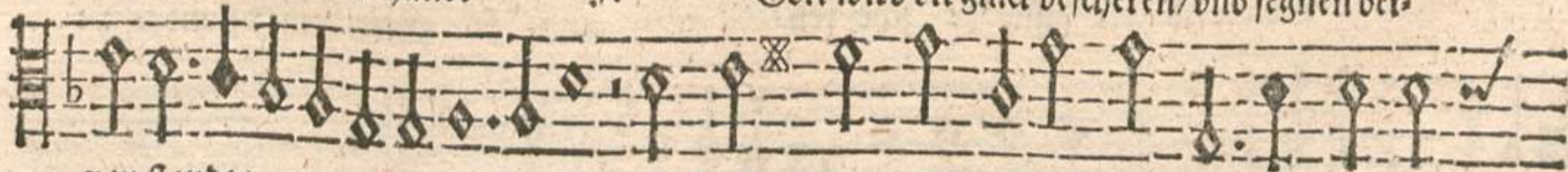
Gott für augen helt/ :: sich sei ner weg be fleisset/ ::



daruon auch nicht abset/ Denn du wirst dich wol nehren/ ::



Mit arbeit deiner hande :: Gott wird dir glück bescheren/ vnd segnen dei-

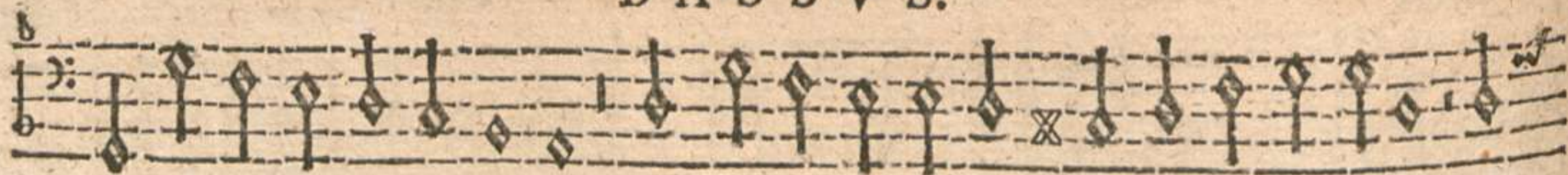


nen stande/ :: vnd se gnen dei nen stande/ ::

Bbbb

Gott

# BASSUS.



standt/ Gott wird dir glück bescheren/ vnd segnen deinen standt/ :: vnd



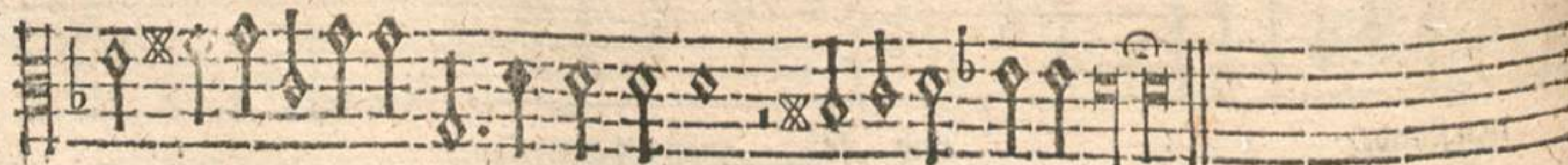
Secunda pars tacet  
in Basso.

segnen de  
nen standt.

# QVINTA VOX.



Gott wird dir glück besche ren/ vnd se gnen deinen standt/ ::

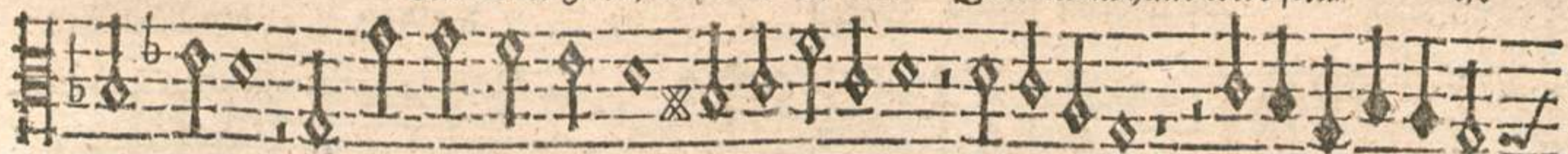


vnd se gnen deinen standt/ ::

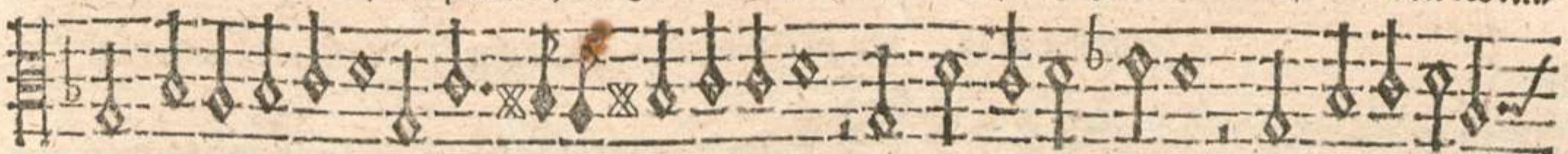
SECUNDA PARS. Quatuor vocum.



Ein Weib gleich et nem Neben/ In deinem haus wird sein/ ::



der seine frucht thut geben/ zu sei ner zeit/ zu seiner zeit/ :: von Wein/

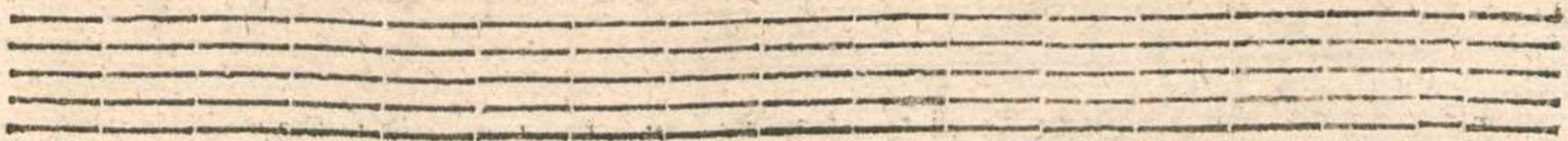


dein Kinder wirstu sehen/ wir



stu sehen zu ringst vmb deinen Tisch/ nach einer Reihe

ste hen/ gleich wie die Delzweig/ gleich wie die Delzweig frisch.



Bbb ii

Das sind

Tertiæ Pars.

Sex vocum.

BASSVS.



As sindt die schöne Gaben        :/:        die Gott        den Menschen



gibt/        :/:        die ihn in eh        ren in ehren haben/        die ihn        in ehren haben von



den Er wird geliebt/ Er wird dich benedey        en aus Syon/        Er wird dich benedeyen



aus Syon/ vnd der Stadt Ze ru sa        lem Ze ru sa        lem ver leyhen/

bey det-

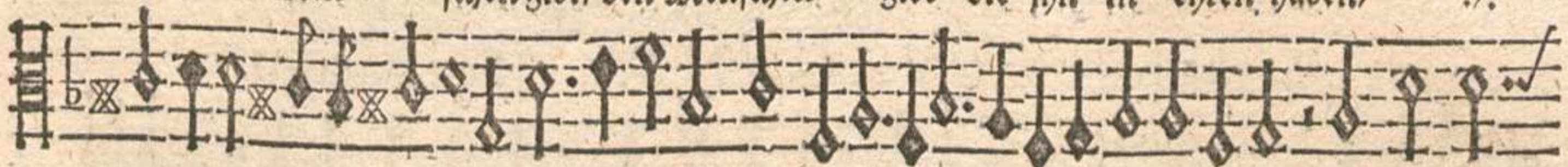
Tertia pars. Sex vocum. V A G A N S.



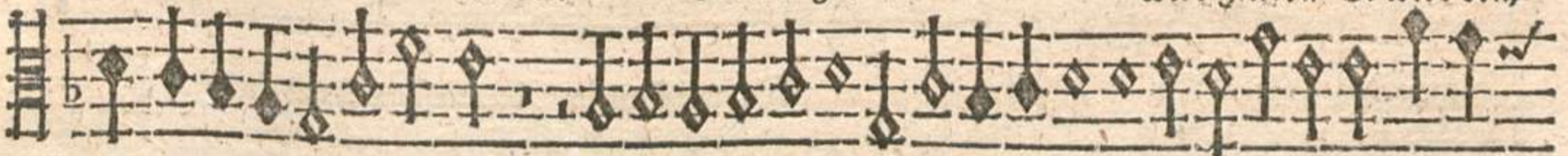
As sind die schöne Gaben/ :: die schöne Gaben/



die Gott den Menschen gibt/ den Menschen gibet die ihn in ehren haben/ ::



von den Er wird geliebt wird geliebt/ Er wird dich



be nedey en/ :: Er wird dich benedeyen aus Si-



on vnd der Stadt Jeru sa lem ver ley en bey  
Wbbb ij deinem

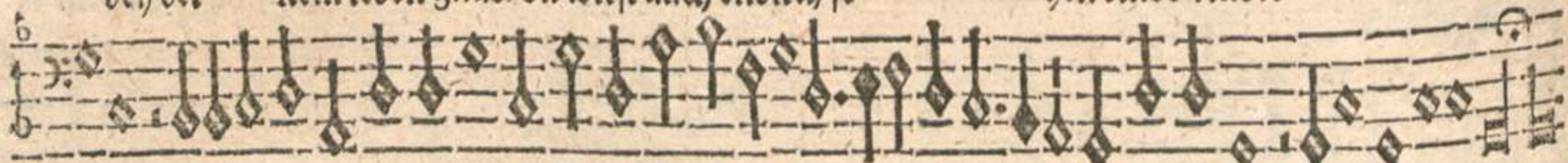
Tertia Pars

BASSVS.

Sex vocum.



bey dei nem leben gnad/ du wirst auch endlich se hen kinds kinder ::



vnd darzu Israels/ Israels sachen stehen in gutem fried vnd ruh.

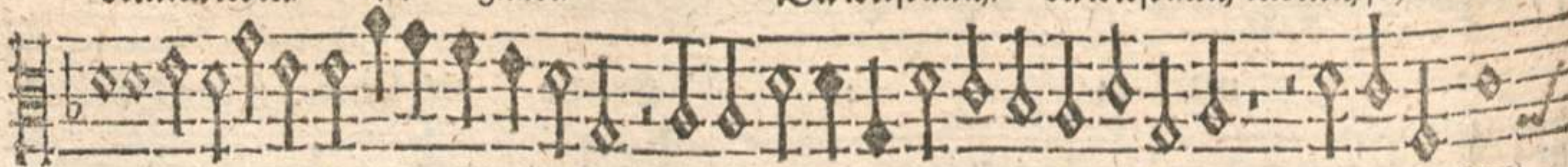
Tertia pars.

VAGANS.

Sex vocum.



deinem leben/ :: gnadt/ Du wirst auch/ du wirst auch endlich sehen ::



kinds kin der/ vnd darzu Is rael's sachen stehen/ in gutem fried



:: vnd ruh/ in gu dem fried vnd ruh.

QVINTA VOX. Quinq; vocum.

II.

Der CXXVIII. Psalm Davids.



1. Ol dem/der lebt in Gottes forcht/ :/: :/:
2. Es wird sein weib ganz fruchtbar sein/ :/: :/:
3. Vom HErrn wird Er den Segen han/ :/: :/:
4. Amen/ das gib HErr Jesu Christ/ :/: :/:

BASSVS. Quinq; vocum.

Der CXXVIII. Psalm Davids.



1. Wol dem der lebt in Got tes forcht/ :/: :/:
2. Es wird sein weib ganz fruchtbar sein/ :/: :/:
3. Vom HErrn wird Er den Se gen han/ :/: :/:
4. Amen/ das gib H E R R Jesu Christ/ :/: :/:

auff

B A S S V S.

Quinq; vocum.



:/:	auff rechtem weg sein Vortgehorcht/	:/:
:/:	gleich ein Weinstock voll trawben sein/	:/:
:/:	durch Ihesum Chri stum aus Zion/	:/:
:/:	der du des Ehstandis schuhherr bist/	:/:



dem wird der HErr gnug bescheren	:/:	dem wird der HErr gnug bescherē/
vnd seine Kind vmb seinen Tisch/	:/:	vnd seine Kindt vmb sei nen Tisch/
sein gschlecht sehen zu Kindes Kindt/	:/:	sein gschlecht sehen zu Kindes kind/
las vns auff dei nen we gen gahn/	:/:	laß vns auff deinen wegen gan/

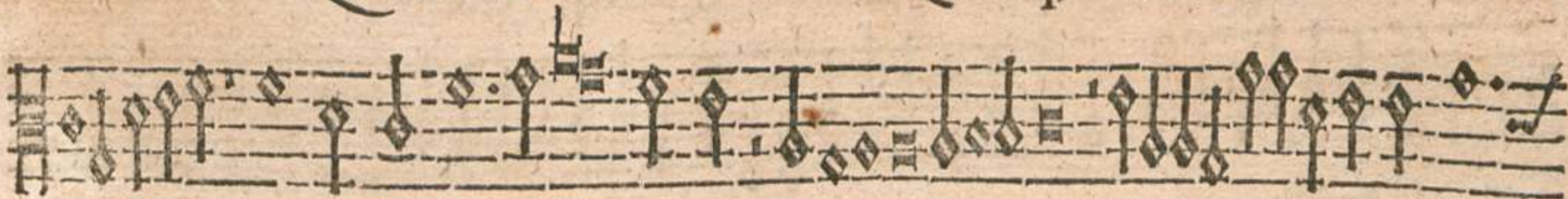


:/:	der ar. beit sol Er	sich neh	ren/ der
:/:	gleich wie die Balsam	zwenge	frisch/ gleich
:/:	Glück/ fried vnd heil Er	stettigs	findt/ Glück/
:/:	vnd bey dein wort besten	dig	stahn/ vnd
			arbeit

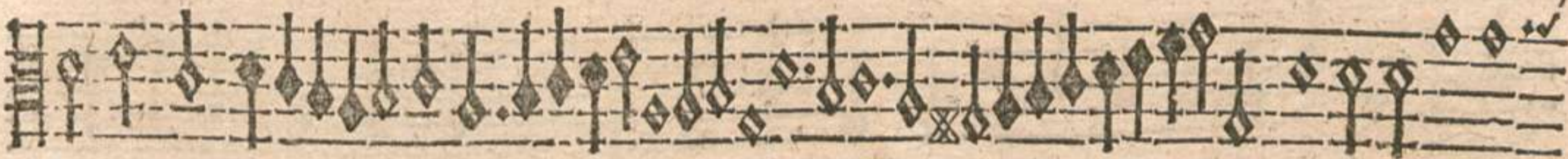


QVINTA VOX.

Quinq; vocum.



://	auff rechtem weg sein Wortgehört/	://	dem wird
://	gleich ein Weinstock voll trawben sein/	://	vnd set
://	durch Jhesum Chri stum aus Zyon/	://	sein gschlechte
://	der du des Ehstandes schuhherr bist/	://	laß vns



der HErr gnug be	scheren/	://	dem wird	der HErr gnug bescheren
ne Kindt vmb sei nen Tisch/		://	vnd set	ne Kind vmb seinen Tisch/
sehen zu Kindes kind/		://	sein gschlechte	sehen zu Kindes' Kindt/
auff deinen wegen gan/		://	laß vns	auff dei nen we gen gahn/



der ar beit sol	Er sich	nehren/	://	
gleich wie die Bal	sam zwen	ge frisch/	://	
Glück/ fried vnd heil	Er	stettigs finde/	://	
vnd bey dein wort	be	stendig stahn/	://	
				Eccc
				der ar.

BASSVS.

Quinq; vocum.



arbeit sol Er sich nehren/  
wie die Balsam zweyge frisch/  
fried vnd heil Er stetigs find/  
bey dein Wort bestendig stahn/

:/: :/:  
:/: :/:  
:/: :/:  
:/: :/:



der arbeit sol Er sich nehren/  
gleich wie die Balsam zweyge frisch/  
Glück/fried/vnd heil Er stetigs findt/  
vnd bey dein wort bestendig stan/

:/:  
:/:  
:/:  
:/:



der arbeit sol Er sich nehren/  
gleich wie die Balsam zweyge frisch/  
Glück/ fried vnd heil Er stetigs find.  
vnd bey dein wort bestendig stahn.

AMEN.

der arb

QVINTA VOX. Quinq; vocum.



der ar  
gleich wie  
Glück/ fried  
vnd bey

bett sol Er sich nehren/  
die Balsam zweige frisch/  
vnd heil Er stettigs find/  
deim wort bestendig stahn/

:/:  
:/:  
:/:  
:/:

der arbeit  
gleich wie die  
Glück/ fried  
vnd bey



sol  
Bal  
vnd  
deim

Er sich nehren/  
sam zweige frisch/  
heil Er stettigs find/  
wort bestendig stahn/

:/:  
:/:  
:/:  
:/:

der arbeit sol Er sich nehren/  
gleich wie die Balsam zweige frisch/  
Glück/ fried vnd heil Er stettigs findt/  
vnd bey dem wort be stendig stahn.



:/:  
:/:  
:/:  
:/:

Ecce is

Alles

III.

B A S S V S. Quatuor vocum.



Alles was Gott der Herr/  
Denn auch diß Ehlich leben/  
So solln sich ist erzeigen/

:/:  
:/:  
:/:

Gutes hat gestiftet/  
Hat Gott selbst geschaffen/  
All geladne Beste/



Ist freuden werth vnd Ehre/  
Lebts nicht allein so bleiben/  
Weiderseits freundschaftt wegen/

:/:  
:/:  
:/:

Gottseliger Christen/  
Sondern thuts begaben/  
Thun das aller beste/

:/:  
:/:  
:/:

Das sol  
Mit gu-  
Mit herz



zu die sen tagen/ Der Breutigam mit seiner Braut/ Seliglich erfahren/ :/  
tem wein zu trinckē/ Das gute Freunde frölich sein/ Keiner sorg gedencen/ :/  
vnd Kunde sagen/ Dem Breutigam vñ seiner Braut/ wünsch ich Gottes gnade. :/

Gott

B A S S V S. Quatuor vocum.

I III.



1. Gott helt bey seinē Orden/ den er geschaffen hat/ Eh den viel Menschē worden/
2. Sie sollen sich begeben In lieb vñ trew allzeit/ was Gott redt/ mus geschehen/
3. Gott füget sie zusamen/ vñ spricht ein kreffrigs wort/ mert euch in meinē namē/



der Welt am sechsten tag/ Adam war allein/ Gott sprach: er sols nicht bleibē/ wir wollen ihn beweiben/  
weil Adam schlaffend leyet/ Wird aus ihm gebawt/ aus seines leibes Liebe/ die ihm herrlich beliebe/  
herrscht an allem orth/ Euch sey vnterthan/ alls was im wasser lebet/ vnd in den Lüfften schwebet/



zwey solln beynander sein/ Adam war al. lein/ Gott sprach: Er sols nicht bleiben/ Wir wollen  
E na die schöne Braut/ wird aus ihm gebawt/ Aus sei nes Leibes Liebe/ die ihm herr-  
Mit Thieren wildt vnd jam/ Euch sey vnterthan/ Alls was im Wasser lebet/ vnd in den

Eccc iii

ihn beweiben/

B A S S V S. Quatuor vocum.



Zwey soln bey nan der sein/ :/:  
 Eua die scho ne Braut/ :/:  
 Mit Ehteren wildt vnd zahm. :/:

4. Dem Adam thuts gefallen/ Er spricht mit freyem muth/ Mir geliebet nichts aus allem/ So sehr/  
 als dieses gut/ Das von meinem Leib/ Von meinem fleisch vnd Beine/ Geschaffen ist so reine/ Zwey sind  
 eins/ Mann vnd Weib. Das von meinem Leib/ etc.

5. Also hats Gott geschaffen/ Er helts auch nach dem fall/ Wiewol nicht ohne straffen/ Die wir ver/  
 dienen all/ Darumb Ihesus Christ/ Vom Himel kam auff erden/ Das mocht gelindert werden/ All/  
 was des vnfalls ist. Darumb Ihesus Christ/ etc.

6. Durch seine gut vnd wolthat/ Beheilig ist die Eh/ Das sie für Gott kein Sünde hat/ In gutem  
 gewissen steh/ Christus schencket Wein/ Zu Cana auff der Hochzeit/ Unser gebrech ist ihm leid/ Er wil der  
 helffer sein. Christus schencket Wein/ etc.

7. Des frewe sich der Brutigam/ Mit seinem Ehgemahl/ Vnd mehre seinen Ehstande/ In der Welt  
 vberall/ Gott der wils so han/ In der Ehe sol man leben/ Den Segen wil er geben/ Bleubts nur/ vnd  
 rufft ihn an. Gott wils so han/ etc.

8. Die Kindlein so geboren/ Euch werden in der Eh/ Solln baldt von Gottes Zoren/ Durch die  
 Tauff werden frey/ Durch Christliche zucht/ Erwachsen Gott zu Ehren/ Sein Kirch vnd Himel mehren/  
 Das heist die Eh gesucht. Durch Christliche zucht/ etc.

M. Ludo: Helmboldt, Mulhusi:

**DISTICHON NUMERALE.**

Comprehendens Annum, Mensum & Diem.

NVnC IterVM AnthonI ConIVnX noVV s InClpIs esse,  
 IVLIVs Vt qVarta LYCe para Vlt Iter.

Ioan: Steurlein.  
 Der Ehstande



3.  
Er rühmet seinen Cæliat.  
Als ob die Kirch nichts reiners hab.  
Darinnen all die leben soln/  
So Kirchen Empter haben wölln.

4.  
Aber/ Las sehen/ wir fragen eins/  
Es geldte wol Sechs Krüg vol Weins/  
So gut/ als ihn gab selbst der Herr/  
Zur Hochzeitlichen freud vnd ehr.

5.  
Ist auch einmahl zu einer zeit/  
Die Kirch gewest ohn Ehlich leut?  
Das wird kein Mensch dar können thun.  
Schandt ist der Mönche vnd Nonnen rhum.

6.  
Das gegenheil beweisen wir/  
Aus den Historien mit zier/  
Zweymahl die ganze Christenheit  
Niemand's gehabt/ denn Ehlich leut.

7.  
Zur zeit des Adams mit seinem Weib/  
Vnd da der Noah leben bleib.  
Da war die Christliche Gemein/  
Eitel Eheleut heilig vnd Rein.

8.  
Solch Kirch dem Papst gar nicht gefelt/  
Aber/ Gott gleichwol sie erhelt/  
In seinem Schiffe/ nicht gemalt/  
Sondern vol warheit/ vnd gewalt.

9.  
Last fahrn den Papst mit seinem gemehl/  
Das Lügenschiff versinck zur hell/  
Mit dem Eheverschwerenden standt.  
Christehelichen beut Gott die handt.

10.  
Der sey gelobt mit seinem Sohn/  
Der vns selbst zur Eh wil han/  
Vertraut im Geist zu diser zeit/  
Vnd behalten in ewigkeit.

AMEN

M. Ludo: Helmboldt.

Zu dieser



BASSVS. Quatuor vocum.

VI.



1. D dieser Eh fest lichen zeit/	:/:	Sey hers vnd munde zu
2. Die wir noch se hen heut zu tag/	:/:	Das Gott sein wohnung
3. In Gottes Wort geschrieben steht/	:/:	Das der Ehstandt von
4. Aus seiner Lieb Euam gebawt/	:/:	Vnd sie mitteinan-



gleich bereit/ Zu preisen hoch Gott vnsern Herrn/ Warlich das wil vns all gebürn	:/:	Zu prei-
ben vns hat/ Mit seinē wort/ daraus man weiß/ Was sein werck ist/ vñ recht gut heist/	:/:	Mit sei-
Gott anfeht/ Nach dem er alle Thier gemacht/ Hat er den Adam auch bedacht/	:/:	Nach dem
der vertrawt/ Gesagt/ sie sollen Fruchtbare sein/ Den Erdboden ganz nemen ein/	:/:	Gesagt/



sen hoch Gott vnsern HErrn/ Warlich das wil vns all gebürn/	:/:	:/:
nem wort/ daraus man weiß/ Was sein werck ist/ vnd recht gut heist/	:/:	:/:
Er alle Thier gemacht/ Hat Er den Adam auch bedacht/	:/:	:/:
sie sollen Fruchtbare sein/ Den Erdboden ganz nemen ein/	:/:	:/:

Dddd

Die Luffe

Die Luft/ das Meer mit seinem Geschlecht/  
Auch die Erde/ sol sein ihr Knecht/  
Als was da wechset vnd Fruchtbar ist/  
Soll den Eheleuten geben speiß.

6.

Also lehret vns Gottes Wort/  
Auch nach dem fall Gott fehret fort.  
Das in der Sündflut auch besteh  
Mit allem Thier/ der Menschen Eh.

7.

Ja/ das zuvor noch nie gedacht/  
Wird bald der Weinwachs außgebracht.  
Dadurch der Eheleut trawrigkeit/  
Verwandelt werd in fröligkeit.

8.

Darumb auch Christus Gottes Sohn/  
Hat kein ander Bescheneck gethon.  
Denn nur gemacht aus wasser Wein/  
Das Eheleut sollen frölich sein.

9.

Ihr Standt ist Gottes werck vnd Güth/  
Gott sey gelobt/ der ihn behüt/  
Vnd geb das wir drin leben wol/  
Die Erd ist seiner Güter vol.

10.

Schmecket vnd sehet vmb vnd vmb  
Wie freundlich ist noch diese stundt/  
Der Herr? Der Herr gibt Brod vnd Wein/  
Das wir auch iho frölich sein.

11.

Erkennets/ vnd sagt Gott nur danck  
Für den Ehstandt/ für Speiß vnd Tranc.  
Vnd haltet euch fest an sein Wort/  
So sind wir selig hie vnd dort/

12.

Das helff vns Gott in diesem standt/  
Der vns auch seinen Sohn gesandt.  
Der Regier vns mit seinem Geist/  
Vnd sey in Ewigkeit gepreißt.

AMEN.

M. Ludo: Helmboldt

Mit Gottes.

BASSUS. Quatuor vocum.

VII.

**M** It Gottes wort/welchs nicht betreugt/:/: An viel orten wird klar

bezeugt/:/: Gott selbst des Ehstands Stifter sey/:/:

Im ersten Buch Mose list mans frey/:/:

1. **M** it Gottes Wort/welchs nicht betreugt/  
**A** n viel orten wird klar bezeugt/  
**G** ott selbst des Ehstands Stifter sey/  
**I** m ersten Buch Mose list mans frey.

2. **S** chuff anfenglich Himmel vnd Erd/ Gene: 1.  
**T** hier/Vogel/Fisch/Er sprach: Euch mehrt/  
**E** s geschach also: Nach ihrer art  
**R** eichlich die fülle wachsendt wardt.

3. **A** uch schuff Er Baum/ kraut/ laub vnd gras/  
**M** ond/Sonn/die Stern/das Meer/auff das

4. **B** aldt fandt der Mensch/ was ihm sey noth/  
**R** hat wust hierzu/ der weise Gott.  
**O** rdentlich als nu das Geschöpff vollbracht/  
**S** ach Gott an/ was Er hat gemacht/  
**I** n massn ein kluger Bahherr thut/  
**V** nd Sihe/ es war alls sehr gut.  
5. **S** prach: wol gefallen vns die sachen/  
**S** o last vns nu auch Menschen machn/  
**T** refflich ein Bildt/ Vns sols gleich sein/  
**E** r schuff ein Mänlein vnd Frewlein.

Dddd ij

Clar

6. C lar steht im Text: Sie segnet Gott/  
H erschte vbr all Creatur/ohn spott/  
M ehrt euch/ Seid Fruchtbare vnd geschlacht/  
A uch vnterthan die Erd euch macht.

7. N och weiter Gott der H Erre sprach: Gen: 2.  
N icht gut ist/ das zu einem tag  
V or sich der Mensch sey allein/  
S ondr ein Gehülff sol vmb ihn sein.

8. S ehr schläffrig ward der Mensch (dis Gott  
P löslich schickt) lag als wehr Er todte  
O hn wehumb von ihm eine Nieb  
N am Gott / Adam dort ligendte blieb.

9. S ih da: Mit fleisch Gott dieselb stede  
V erschloß/ aus der Nieb bawen thet/  
S o Er vom Menschen nahm/ ein Weib/  
I n aller maß/ gleich Adams Leib.

10. V nd Adam kundte es nicht verneinen/  
N un ist's doch Wein/ von meinen Beinen/  
G ar hübsch formirt/ sagt Er: vnd Rein/  
F leisch ist Sie auch vom Fleische mein.

11. R hümpt dieses Bildt: Drümb wird ein Man/  
A uch Vater vnd Mutter verlahn/

VV ird seinem Weib anhangen sein/  
E in fleisch werden sie beyde sein.

12. R echt/ wol vnd Christlich handelt der/  
E ins frommen Ehegemahls welcher  
B egert zum Ehn: Bitt Gott den H Erren/  
E in Tugntsam Weib wil er beschern.

13. C ANA bey dir geladen hast/  
C HRISTVM zu einem Hochzeit Gast/ Ioan: 2.  
A us Wasser schuff er süßen Wein/  
L inderts Hauscreus hierdurch so fein.

14. O Schand Babs/ hin zum Teufel fahr/  
N immer kan bestehn deine lahr.  
E in Lestrer du des Ehstandes bist/  
R ichten wird Gott dich Antichrist.

15. I nr Eh/ zeugt man mit ehn Kindlein/  
N echst Gott/ kein schöner lust kan sein/  
S o lebstu Babs in vnzucht gar/  
P fu dich/ sampt deiner bschoren Schar.

16. O Gott/ Steh deiner Ordnung bey/  
N ah bey der Braut vnd Breutigam sey/  
S reurs Teufels bosheit/ lüst vnd dücl/  
A In Ehleuten gib Gnad vnd Glück. Amen.

*Distichon Numerale, continens Annum 1578. Nuptiarum.*

NcCtItVr AMbrosio, Virgo pla, pVLChra, RebeCCa,  
SIs præstò sponIs, ô bone ChrIste, noVIs.

Ioan: Steurli.

Gott ei.

BASSVS.

Quatuor vocum.

VIII.

**B**

Der einem jeden/wers begeret/ Ein tugentfames weib be-

schert/ Ohn sein hülff geht ein Eh zurück/

Kufft man ihn an/ man-

gelt kein stück/ Kufft man ihn an/mangelt kein stück/

Dddd iij

Gott

1. **G**ott etnem jeden/ wers begeret/  
**E**in Tugentfames Weib beschert/  
**O**hn seih hülff geht ein Eh zu rück/  
**R**ufft man ihn an/ mangelt kein stück.
2. **G**nad/ Segn vnd wolffart theilt Gott mit/  
**I**m Ehstande/ wenn man ihn drümb bitt.  
**B**inglück/ zwiespalt vnd manchs herkleidt  
**S**tiffet der Sathan/ nur aus Neidt.
3. **M**it Gottes wort vnd dem Gebet/  
**E**hleut den Teufel jagen wegt/  
**I**n ihrem Stande/ das Er nicht  
**S**chadn/ vnlust vnd zwietracht anrichte.
4. **S**olch Gottes Ordnung ihm mißfelt/  
**P**faucht/ wütt/ vnd sich gang feindlich stelt/  
**O**b Er die Ehleut in ihren sachen/  
**N**uhr trennen mög/ vnd vneins machen.
5. **S**ende man Gott zu ein Freyer aus/  
**V**nd ledet ihn mit heim zu haus/  
**S**o fehlt nichts/ vnd geht nichts zu rück/  
**M**an bekömpft die Braut sampt allem glück.

6. **A**uch wil Gott Eheleuten mit ehren/  
**R**eichn Segen/ vnd Narung beschern/  
**I**hnen zur frewd vnd lust hierneben/  
**A**us gnad vnd gunst Leibfrüchte gebn.
7. **D**ieselben man trewlich vnd wol/  
**I**n Gottes furcht auffziehen sol/  
**E**hrlich gewerb Redlicher massn  
**T**reiben/ oder Studieren lassn.
8. **Z**u ewer Eh/ wil Gott euch gebn  
**S**ein krafft/ Gesundtheit/ langes lebn/  
**C**hristlichen fried/ vnd in ein sinn/  
**H**erkliche lieb zu haben drinn.
9. **I**m Babsstumb die Münchische Rott/  
**N**uhr mit dem Ehestande treiben spot/  
**S**ündlich vnd Teuffelisch sich ir/  
**P**riestern die Eh verboten wird.
10. **O**Gott/ wohn deiner Ordnung bey/  
**N**im dich der Ehleut an/ vnd sey  
**S**ets bey ihn/ vnd in vnfalls zeit  
**A**bwendt all widerwertigkeit.

AMEN.

Johann Steurlein.

BASSVS. Quatuor vocum.

VII.

**M** I dem (der Prophet David spricht/) :/: D se

lig

ist der Man/ der nicht leichtlich vom HErrn wanckt/ sondern steht/ Fürcht Gott vnd

auff sein we

gen geht/ der nit leichtlich vom HErrn wanckt sondern steht/ Fürcht Gott vit auff

sein wegen geht/ Fürcht Gott

vnd auff sein we gen geht.

Psalm :

Psalm: CXXVIII.

1. **V**ol dem/ (der Prophet David spricht/ )  
**O** Selig ist der Mensch/ der nicht  
**L**eichtlich vom HErrn wanckt/ sondern steht/ 5.  
**F**ürcht Gott/ vnd auff sein wegen geht.  
 2. **G**ar sanfft wirstu dich deiner Handt  
**A**rbeit nehren/ in deinem Standt/  
**N**ach notturfft gibt Gott all gebür/  
**G**uth hastu es: darumb/ Wol dir.  
 3. **D**ein Weib so dir ins Eh leben/  
**V**on Gott zur hülff ist gegeben/  
**R**eichliche Frucht dir bringen wird/  
**K**inder/ aus ihm Leib sie gebirt.  
 4. **A**uch wie ein Weinstock wird sie sein  
**V**mb dein Haus her: Dein Kinderlein

**C**hristlich gezogen/ vmb dein Tisch gleich/  
**H**er sitzen werden/ wie Delzwey.  
**A**lso wird gsegnet/ Sich/ der Mann/  
**N**ichts arges ihm begegnen kan.  
**N**ach Gottes Wort / wenn er so eben  
**A**nstelt sein Erbar sein Leben.  
 6. **H**ör mehr: der HErr aus Zion dich/  
**E**wig wird segnen / das glücklich  
**T**ag vnd Nacht sehen solst dein theil  
**Z**ur gnüg/ an Hierusalems heil.  
 7. **E**rleben solst auch Kindeskindt/  
**L**ieblichers man auff Erd nichts findt.  
**I**srael hab Schutz/ Fried vnd Gnad/  
**N**immer zu leiden einen Schad.

A M E N.

Ioan: Steurlein.

In nachfolgenden Verslein/ wird die Jahrzahl ihres  
 Hochzeitlichen Ehrentags 1579. begriffen.

Gib aLLen EhLeVten VleL gLVCK/  
 BesChlirM sie/ Gott/ Vors Sathans tVCK.

Quz





XI.

BASSVS.

Quatuor vocum.



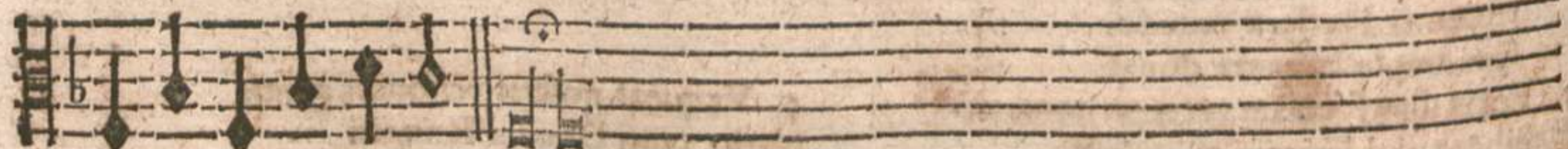
Misch frolich wölln wir singen/ Mit pfeiffn vnd Seltten



flingen/ Braut/Breutigam vnd Besten/ Braut Breutigam vnd



Ge sten zun Ehn vnd sie zu trösten/ zun Ehn vnd sie zu trösten/



Zun Ehn vnd sie zu trösten.

2.

Zur Hochzeit Christ der H. Erre/  
Das Er den Ehestandt ehre/  
Mit seinen Jüngern gehet:  
Sein Mutter mit auffseher.

3.

Es wil an Weine mangeln/  
Das ist ein armer handel.  
Die Mutter klagt dem Sohne/  
Das Er zu hülffe come.

Er thut

4.

Er thut sein erstes zeichen/  
Trübsal vnd Noth mus weichen/  
Aus wasser/ Wein Er machet :  
Wol dem/ der solchs betrachtet.

5.

Der HErr die seinen prüfet/  
Doch/ wenn man ihn anruffet/  
Er alles leide vnd klage  
Wendet noch heut zu tage.

6.

Von That ist Er sehr krefftig/  
Von thaten auch ganz mechtig.  
Er kan vns wol ernehren/  
Vnd allen vnfall wehren.

7.

Der Ehlich Orden heilig/  
Vnd ihm ganz wol gefellig/  
Wird doch von ihm beschirmit/  
Ob gleich der Teufel zürnet.

8.

Des Frew sich Braut vnd Breutigam/  
Vnd alle Beste lobsan/  
Vnd preisen Christi Güte/  
Die Er beweist noch heute.

9.

Seidt in dem HErrn frölich/  
Vntereinander friedlich/  
Getrost in Gottes Nahmen/  
Singt lieben Christen/ Amen.

Cyriacus Schneegas.

XII.

B A S S V S.

Quatuor vocum.



B singet Gott dem HErrn/

:/:

Vnd dem Ehstande zu Eh-

ren/

ren/

B A S S V S.

Quatuor vocum.



ren/ Bey Hochzeitlicher freude/

Sol niemands tragen leyde/ ://

2.

Vom HERRN dieser Orden  
Selbst ist gestiftet worden/  
Die Menschen soln auff Erden/  
Hierdurch gemehret werden.

3.

Dem Adam Gott zufüget/  
Ein Weib/ daran ihm gnüget/  
Euam die Tugendreiche:  
Auff Erd ist nicht ihrs gleiche.

4.

Rebecca from vnd schöne/  
Dem Ysaac bequeme.  
Vom HERRN wird gegeben/  
Zum trost/ in seinem leben.

5.

Tobias hat nicht mangel/  
Gott sendet seinen Engel/

Der hilfft die Saram freyen/  
Solehs mus ihm wol gedenhen.

6.

Der Ehfeyndt wird verjaget/  
Das Er da niemands plaget.  
Braut/ Breutigam/ seind sicher/  
Durch den Himlischen Wechler.

7.

Der HERR die Eheleute/  
Zusammen bringt noch heute/  
Viel gutes ihn bescheret/  
Vnd allem vnfall wehret.

8.

Des dancket vnserm Gotte/  
Vnd folget seinem Worte.  
Frewt euch/ Rufft an sein Namen/  
Ihr liebsten Christen/ A M E N.

M. Cyriacus Schneegast.

Vom Ehy

BASSVS: Quatuor vocum.

XIII.



1. Om Ehstandt wöln wir singen/	:/:	das lustig sol erklingen/
2. Die Eh sol niemandt hindern/	:/:	denn sie den Menschē kindern
3. Der Mann hat hülf vnd freude/	:/:	An sei nem frommen Weibe/



:/:	Zu Gottes lob vnd Ehre/	:/:	:/:
:/:	Viel nuss vnd frommen bringet/	:/:	:/:
:/:	Das Weib an ihrem Manne/	:/:	:/:



Vnd vns zu trost vnd lehre/	:/:	:/:
Wie vns die schrift verkündet/	:/:	:/:
Hat pfleg vnd schutz im lande.	:/:	:/:

See iii

4. Gott

4. Gott wil zum Ehlich leben/  
 Sein Reichen segen geben/  
 Bescheren Schaff vnd Kinder  
 Vnd herzen liebe Kinder.  
 5. Also thut sich in Ehren/  
 Menschlich geschlecht vermehere  
 Darans Gott ihm erbawet  
 Ein Kirch/ So auff ihn trawet.

6. Also wird auch vertrieben/  
 Bnzucht vnd schendlich liebe/  
 Die Gott zu allen zeiten/  
 Gestrafft an losen leuten.  
 7. Der Ehstandt billich heisset/  
 Ein Schul des heiligen Geistes/  
 Da Glaub/ gedult vnd hoffnung  
 Auch liebe/ bleibt in vbung.

8. Nie ist ein groß Geheimnis.  
 Des Ewigen verlobnis/  
 So Christus vns versprochen.  
 Helts fest vnd vnuerbrochen.  
 9. Vom Teufel ist verblendet/  
 Wer diesen Orden schendet:  
 Dafür vns ja behüte/  
 Herr Christ durch deine Güte.

A M E N.

Cyriacus Schneegas.

XIII.

B A S S V S.

Quatuor vocum.



1. Er Estandt zeigt ein Bildnis/ :/: Des wunderbarn verbündnis/  
 2. Groß lieb vnd trew ohn ende/ :/: Gemeinschaft aller dinge/  
 3. Der Mann das Weib beschirmet/ :/: Mit ihr so baldt nicht zürnet/



So Christus mit der Kirchen/ :/: In gnaden auffgerichtet/ So Christus mit der Kirchen  
 Bey denen wird gefunden/ :/: Die Ehlich sind verbunden/ Bey denen wird gefunden/  
 Ob sie was thet verschulden/ :/: Er kan ihr schwachheit dulden/ Ob sie was thet verschulden/  
 In gnaden

BASSVS. Quatuor vocum.



:/: In Gnaden auff ge richtet/ :/: :/:  
 :/: Die Ehlich sind verbunden/ :/: :/:  
 :/: Er kan ihr schwachheit dulden/ :/: :/:



In Gnaden auff gerichtet.  
 Die Ehlich sind verbunden.  
 Er kan ihr schwachheit dulden.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| 4. Viel mehr hat Christ der Herre/<br>Sein Kirch geliebt so seyre/<br>Das er auch Mensch ist worden/<br>Am Creutz fur sie gestorben. | 6. Er nimpt weg ihre Sünde/<br>Zureist des Todes bande/<br>Macht sie gerecht vnd heilig/<br>Vnd endlich ewig selig.    | 8. Lind ist Er vnd sanfftmutig.<br>Gegn seiner Braut ganz guttig/<br>Das Er heilt ihr gebrechen/<br>Wil alte Schuldt nicht rechen. |
| 5. Die Er so thewr erworben/<br>Kan Er nicht lassen darben/<br>Beweist ihr ewig trew/<br>Das sie sich des frew.                      | 7. Des Feindes macht vnd dücke/<br>Mögn sie nicht vntertrücken;<br>Für vnfall vnd gefahre/<br>Der Breutgam sie beware. | 9. Herr Christ du schöner Breutgä/<br>Dein Braut ist hte gar mühsam/<br>Ach für sie aus dem Leide/<br>Zur Himmelschen freude.      |

AMEN.

Cyriacus Schneegas.

Wem Gott



1. Ein Gott ein Ehlich Weib beschert/	://	Mit tugent/glaub
2. Sie ist ihres Mannes hülff vnd frewd/	://	Die ihn erquicket
3. Ihr Mann hat trost/ vnd ehr an ihr/	://	Sie ist seins her-



vnd zucht verehrt/	://	Mit tugent/glaub	vnd zuche	verehrt/
In lieb vnd leidt/	://	Die ihn erquicket/	in lieb	vnd leidt/
hens wunsch vnd gier/	://	Sie ist seins her	hens wunsch	vnd gler/



Der hat den schönsten schatz auff erdt/	://	Der hat	den schönsten schatz
Sie ist sein Seul vnd Ehrenfrang/	://	Sie ist	sein Seul vnd Eh-
Sein augenlust/ frewd/ trost vnd hort/	://	Sein au	genlust/ trost/ frewd

auff erdt/

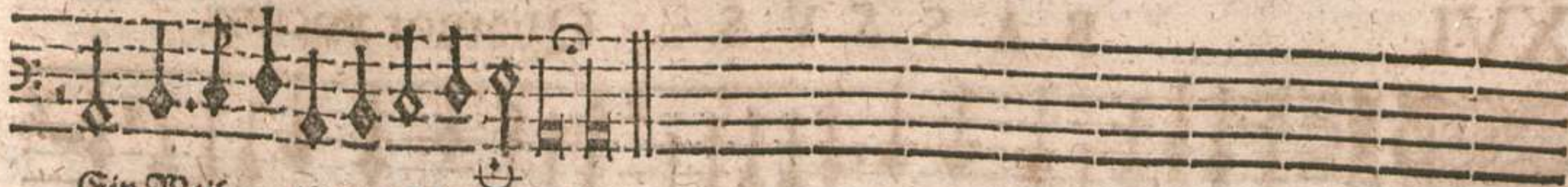


BASSVS.

Quatuor vocum.



auff erdt/ Ein Weib	ist aller Eh	ren werth/	:/:
renfrans/ Ohn Weib	ist gar kein freu	de gank/	:/:
vnd hort/ An ihr	verknüpfft mit Got	tes wort/	:/:



Ein Weib	ist aller Ehren werth.
Ohn Weib	ist gar kein freude gank.
An ihr	verknüpfft mit Gottes wort.

4.

Aus Adams Fleisch/ Lieb/ Blut vnd Leib/  
 Hat Gott/ Euam das schönste Weib/  
 Gottes Sohn führt sie dem Menschen zu/  
 Die schenckt ihm Gott zur freud vnd rhu.

5.

Hang du an ihr/ vnd halt sie schon/  
 Sie ist deins Herzens werde Kron/  
 Ein Fleisch vnd Sinn/ ihr zwen solt sein/  
 Mit trewen eins das ander mein.

6.

Gott hat ein Aug auff Ehlich leute/  
 Vnd segnet entlich lieb vnd Braut/  
 Ein züchtig Beth/ vnd keuscher muth/  
 Ist vor Gott/ gar ein Edles guth.

7.

Da kan man Christi Lieb erkennn/  
 Vnd Gott in warheit Vater nennn/  
 Ihm dienen in lieb/ zucht vnd ehren/  
 Vnd sich redlich im glauben nehrn.

fff

O Ihesu

8.  
 O Ihesu/ vnser Brutigam guet/  
 Der du durch dein hochthewres Blut/  
 Ein Braut erkauft aus Menschlichem gschlecht/  
 Vnd machst sie heilig/ from vnd gerecht.

9.  
 Erhalt Herr Christ dein Fleisch vnd Bein/  
 Laß sie dein lieb Heffziba sein/  
 Bewar allr Frawn vnd Jungfrawn Ehr/  
 From Mann/ Weib/ Kinde vnd Fried beschehr.  
 A M E N.

Johannes Matthesius

XVI.

B A S S V S.

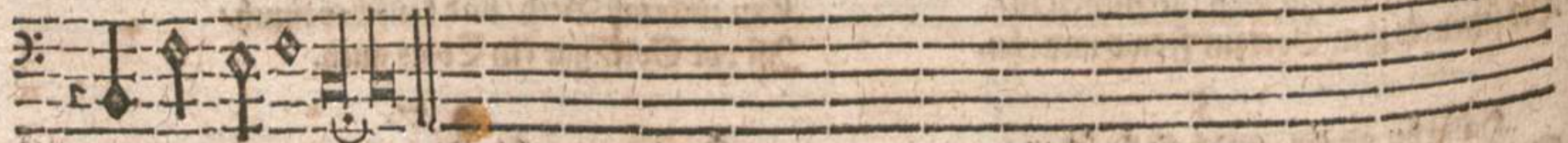
Quatuor vocum.



Vptias olim C A N A quas celebrat, Cum suis CHRISTVS soci is



vocatus, Interest his & ge nitrix M A R I A, gaudet adesse, ::



gaudet adesse.

2. Deficit

2. Deficit vinum: satis iste durus  
Sedulam casus cruciat MARIAM:  
Freta sed CHRISTI bonitate, poscit  
Prosperiora.
3. Asper est verbis, animo benignus,  
Filius: Charæ precibus parentis  
Annuit tandem, recreatq; mæstos  
Munere læto.
4. Imperi pollens, dare dona largus:  
En aquas mutat tenues potente  
Dextra, plenis pateris Phalerna  
Dulcia promens.
5. Ista res lectum decorat iugalem,  
Et palam monstrat, DOMINO placere  
Quæ nouo iungunt teneram Marito  
Vincula Nympham.
6. Ergo, nec nostras minus ille Tædas  
Promptus ornabit, tribuetq; diues  
Rem, cibum, vestem, sobolemq; blandam,  
Et bona quæcûq;
7. Supplices nunquam respuet querelas,  
Anxius si quis dolor urit ægros:  
Quin sibi fisos, ope subleuabit,  
Rebus in arctis.
8. Prompta nullius magis est voluntas:  
Ampla nullius magis est Potestas:  
Prospicit nostræ melius profectò  
Nemo saluti.
9. Hac tua nitens, pie CHRISTE, magna  
Gratia, lætus sit vterq; Sponsus:  
Hospites prodant etiam sereno  
Gaudia vultu.

## E T E O S T I C H O N,

p̄iam εὐχολίην includens.

ALtera, spon Det Vr Theodoro Casta Sibylla,  
Conl VnX: t V sponsis Chrliste saCrate saVe.

M. Cyriacus Snegassius, Pastor Erid:

¶¶¶¶ ij

Ordo,

XVII.

BASSVS: Quatuor vocum.

Ordo, qui charam sociat Marito Coniugem, dulces generatq; natos, Vitat

& flammam vetit, per omnem sit facer orbem, sit facer orbem.

2. Solus hunc mira bonitate sanxit  
Copulans primos homines, IEHOVA:  
Seruat hunc idem DEVS, & tuetur  
Tempore cuncto.

3. Nuptiis Christus, Cana, quas peregit,  
Interest lætus, bona vina fundens,  
Tantus en tanto Dominus iugatos  
Ornat honore.

4. Tollit insigni sacra casta laude,  
Ep̄s Sponsis bona pollicetur,  
Spiritus quondam Patribus locutus  
Atq; Prophetis.

5. Promouet Thædas Chorus Angelorum  
Nonnè Tobix comes, atq; Saræ  
Fidus est custos Raphael, superna  
Missus ab arce:

6. Nuptias felix & Apostolorum  
Et Prophetarum celebrauit Ordo:  
Nuptias primi celebrare patres,  
Et Patriarchæ.

7. Ecce Thædarum decus: ecce Veram  
Gloriam: quare procul hinc facessat,  
Qui tori leges maleficus atro  
Conspuit ore.

8. Prosperè viuat, valeatq; multis  
Seculis, quisquis Thalamo profatur  
Fausta: cum Christo superasq; tandem  
Sede triumphet.

ETEOSTICHON.

Consorti ornato sit Casta p̄vella Iohanni  
QVos IVngIs, CLeMens hos qVoaqVè ChrIste foVe.  
M. Cyr: Sne:  
Ordo, qui

BASSVS. Quatuor vocum.

XVIII.

**D** Rdo, qui certis sociam ma rito Legi bus iungit, sobolem q; castè  
 Procreat tur pes Veneres perofus, Est schola san cta, :/: est schola sancta.

2. Hic docent, hic & bona multa discunt,  
 Et vir, & mater, puer ac puella,  
 Quosq; complures alios requirit  
 Oeconomia.
3. Urget in rebus miseris egestas,  
 Et graues morbi, varhēq; casus  
 Ingruunt: verè γλυκὺ πικρὸς Ordo  
 Iste vocatur.
4. Intimis orant animis, & ore  
 Masculus, coniunx, pueri tenelli,  
 Seruus, ancillæ, Dominum vocare  
 Crux docet omnes.

5. Ast opem differt Dominus subinde:  
 Igne spectatur rutilum metallum:  
 Puritas sanctæ fidei probatur  
 Rebus in arctis.
6. Et pati suescit, mala multa, coniunx:  
 Et viget virtus meliora sperans,  
 Ac leuans mæstos, validaq; solans  
 Compede victos.
7. Cernis vt gnatos foueant parentes,  
 Vt suos patres redament pusilli,  
 Mutuò coniunx vt vterq; casto  
 Flagret amore.

fff iij

s, Cernis.

8. Cernis vt mater sobolem paterne  
De DEO vero doceat, precunq;  
Formulas tradat, iubeatq; Christo  
Dicere grates.

9. Perplacent summo sacra tanta Patri:  
Disciplet contra Monachi Dixta.  
Tu fac vt Tædæ, pie Christe, nobis  
Sint schola sancta.  
M. Cyriacus Snegalsius.

XIX.

BASSVS: Quatuor vocum.



A Christus auff der Hochzeit/  
Kam bald vber der Malzeit/

://  
://

In Galilæa war/ Maria  
Kein Wein zu trincken dar/



thet drum bitten/

://

Christus der halff aus nöthen/ Das man all frölich ward/



://

Das man all frölich ward.

2. Man hat sich noch zu trösten/  
Wenn wir den H. Erren nuhr grüssen/  
Mit herzlichem gebete/  
Frue morgens/ oder spete/  
Sein hülf nicht aussenbleibe.

3. Wo

3. Wo schon vollauff zur Hochzeit  
Das man es reichlich auffreidt/  
Ist/ was zur frewd gehört/  
Hats alls der HErr beschert/

Das sol man auch erkennen/  
Des HErrn Nahmen nennen/  
Mit lob vnd danckbarkeit.

4. Dabey ja nicht vergessen/  
Die fur der Thür gefessen/  
Der Armen hungertig leut/  
Nhu haben lange zeit/

Des Lazari gesellen/  
Sonst mus man in der Hellen/  
Noch leyden ewiglich.

5. Gott vns dafür behüte/  
Wer recht glaubt seiner güte/  
Der vns jkt reichlich speist/  
Solchs durch die lieb beweist/

Mit allen seinen Gaben/  
Den Gast will ewig haben/  
Der Himlisch Brutigam. AMEN.

### ETEOSTICHON.

IVra thori CeLebrant Ionas BraMbaChVs & Anna,  
QVos ConnexistI, ChrIste sacrate, foVe.

Iohan: Steurlinus.

XX.

BASSVS.

Quatuor vocum.



As ist die weiß von alters her/  
Denn also schuff sie Gott der HErr/

:::

:::

Das Junge leute freyen/  
Ein Mänlein vñ ein Frewlein/

Das



Das gleich vnd gleich beyinander wer/ In wa rer lieb/frewd/zucht vñ Ehr/Durchaus

im gangen leben/

://

Durchaus im gangen leben.

2. Zu solchem bar/ gleich junger leut/  
Seid fruchtbar/ nicht allein bleibt/

Sprach Gott mit reichem Segen:  
Euch wil ich vntergeben/

Die ganze Welt/ drumb mehret euch/  
Voll Menschen werd das ganze Reich  
Der außgebreitten Erden.

3. Ihr solt darinnen Herren sein/  
Die Fische mit den Vöglen sein/

Nicht knecht der Creaturen:  
Vnd allen andern Thieren:

Vnd was die Erden guts vermag/  
Sölchs allzumahl ich euch zusag/  
Ihr solt darüber herschen/

4. Also wars für dem Fall bestaldt/  
Das hat verderbet manichfaldt/

Durchaus ein seligs wesen:  
Das Schlangisch Depffel essen.

Doch hilfft der HErr Christus zu recht/  
Wer dem gleubt/ folgt vnd gehorchet schlecht/  
Den wirds nimmer gerewen.

M. Ludo: Helm:

### ETEOSTICHON.

Barbara Re V Manno pla ne Ctit Vr, eCCe, Iohanni,  
HoC pla fata VoLVnt, hoc pla Vota pet Vnt,

Iohan: Steur: